

Informationen zur Aufarbeitung des Missbrauchsfalls in der Thomaskirche

Anfang 2013 wurde in der Thomaskirche ein Missbrauchsfall aus den 90er Jahren in der Posaunenchorarbeit unserer Kirche bekannt. Auf einer Kirchenversammlung im April 2013 wurde die Kirche und die Öffentlichkeit darüber informiert. Unter der Leitung von Pfarrerin Decke und des Präventionsbeauftragten unseres Kirchenkreises, Rainer Kluck, haben wir uns im Laufe des Jahres 2013 vor allem um Aufklärung und um Hilfe für die Betroffenen bemüht.

Seit Anfang 2014 liegt die Verantwortung für den weiteren Aufarbeitungsprozess nun wieder beim Kirchenvorstand.

Der Kirchenvorstand hat nach gründlichen Überlegungen Mitte Mai einen 'Fahrplan' für die weiteren Schritte zur Aufarbeitung beschlossen. Wir verfolgen dabei das Ziel, die Phase der aktiven Aufarbeitung bis zum Ende dieses Jahres vorläufig abzuschließen. Für die einzelnen Schritte nehmen wir Beratung von Fachleuten der Beratungsstellen "basis prävent" und "Wendepunkt e.V." zu Hilfe.

Folgende Schritte sind zur Zeit geplant:

1. Seelsorge für Betroffene

Alle drei Pastoren führen weiter intensive seelsorgerliche Gespräche mit direkt und indirekt Betroffenen. Außerdem stehen sie auch allen anderen Gemeindegliedern für seelsorgerliche Gespräche und Begleitung zur Verfügung.

2. Gesprächsangebot für die Dienstagsbläser

3. Risikoanalyse und Schutzkonzept für die Posaunenchorarbeit

Mit einem Blick zurück auf die Posaunenchorarbeit der 90er Jahre wollen wir in der Risikoanalyse für unsere Posaunenchorarbeit heute Schlüsse ziehen. Daraus werden wir ein Schutzkonzept entwickeln. Es soll allen, die an dieser Arbeit beteiligt sind helfen, so miteinander umzugehen, dass Situationen, in denen es zu Übergriffen bzw. Missbrauch kommen kann, möglichst vermieden werden.

Für die Jugendarbeit in der Evangelischen Jugend Süderelbe gibt es bereits ein verabschiedetes Präventionskonzept. Es ist auf unserer Homepage auf www.kirche-suederelbe.de nachzulesen.

4. Kirchenversammlung im Herbst 2014

So wie wir den Aufarbeitungsprozess begonnen haben, wollen wir ihn auch abschließen, mit einer Kirchenversammlung. Dort können sich alle Interessierten über Verabredungen und Entscheidungen informieren und dazu Stellung nehmen.

5. Gottesdienst am Bußtag, 19.11.14, in der Thomaskirche

Dieser Gottesdienst soll uns allen die Möglichkeit zu einem geistlichen Abschluss des Aufarbeitungsprozesses geben.

Sollten Sie Fragen oder Gesprächsbedarf haben, wenden Sie sich bitte an unsere Pastoren:

Susanne Lindenlaub-Borck, Tel.: 7966887

Ulrich Krüger, Tel.: 7979100

Dirk Outzen, Tel.: 61193870